



Ebnat-Kappel, 26.11.16

Protokoll der 5. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft vom 26.11.16 um 11.00 Uhr, Aula Schulhaus Wier, Ebnat-Kappel

Traktanden

- 1. Begrüssung, Konstituierung**
- 2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2015/16**
- 3. Jahresrechnung 2015/16**
- 4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**
- 5. Wahlen**
- 6. Anträge**
- 7. Budget 2016/17**
- 8. Umfrage**

1. Begrüssung, Konstituierung

Im Namen des Verwaltungsrats und des Betriebsteams der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft begrüsst Martin Frei alle herzlich zur 5. GV unserer Genossenschaft.

Ein besonderer Gruss geht an die neu hinzugekommen und erstmals an der GV teilnehmenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Die Genossenschaft ist stolz auf 944 Skilift-Teilhaberinnen und –Teilhaber.

Auch die regionale Presse, vertreten durch Stefan Füeg, Toggenburger Tagblatt, begrüsst Martin und bedankt sich bereits jetzt für eine wohlwollende Berichterstattung.

Martin Frei konnte auch Vertreter des Partnerbetrieb Arosa Lenzerheide und der Sportbahnen Wolzenalp an der heutigen GV begrüssen.

Arosa Lenzerheide: entschuldigt

Skigebiet Wolzenalp: Sepp Giger

Im Weiteren wurden die ehemaligen Verwaltungsräte: Thomas Nüesch und Christian Nüssli herzlichst begrüsst.

Der Verwaltungsrat möchte die Anwesenden in einer kurzen GV umfassend über das vergangene 5. Geschäftsjahr informieren und in die Zukunft blicken.

Nach dem offiziellen Teil sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, um mit dem Verwaltungsrat und dem Betriebsteam auf einen schneereichen Winter anzustossen.

Neu haben die Genossenschafter auch die Möglichkeit sich mit Wurst und Brot von unserem Kiosk-Team zu stärken.

Gleichzeitig startet der Saisonkarten-Vorverkauf mit Sonderangebot. Auch die beliebten Geschenk-Gutscheine stehen zum Verkauf. Ausserdem steht die letztjährig eingeführte Kombi-Karte Tanzboden Wolzenalp zum Verkauf.



Der Präsident stellt fest, dass die Einladung für die heutige GV rechtzeitig versendet wurde und erklärt die GV somit als offiziell eröffnet.

Der Präsident erklärt die Stimmrechte der Genossenschafter:

- Jeder Genossenschafter besitzt nur eine Stimme, ungeachtet der Zahl seiner Anteilscheine.
- Als Stimmkarte dient die persönliche Einladung zu dieser GV.
- Stellvertretung durch einen handlungsfähigen Familienangehörigen oder einen anderen Genossenschafter ist gestattet.
- Das Stimmrecht minderjähriger Mitglieder (also Kinder und Jugendliche vor dem 18. Geburtstag) muss durch ihre Erziehungsberechtigten erfolgen.
- Jedoch kann ein Bevollmächtigter nicht mehr als einen Genossenschafter vertreten.

Der Präsident erklärt die Bestimmungen der Geschäfte:

- Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen in offener Abstimmung.
- Heute sind 77 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 39 Stimmen.
- Als Stimmenzähler amtiert heute Gregor Thurnherr.
- Das Protokoll wird durch den Aktuar, Christian Vetsch, geführt.
- Der Präsident stellt fest, dass die GV ordentlich konstituiert ist.

Das Protokoll der letztjährigen, 4. GV unserer Skilift-Genossenschaft, ist seit bald einem Jahr auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Martin Frei stellt dieses zur Diskussion.

Diese wird nicht benutzt.

Martin Frei lässt über das Protokoll der 4. GV abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2015/16

Der Geschäftsbericht wurde allen Genossenschafte rn mit der Einladung zugestellt. Es werden einige Erläuterungen dazu ergänzt.

Mit 23 Betriebstagen und 4x Nachtskifahren liegt der vergangene Winter deutliche unter den Erwartungen.

Nach einem sehr späten Saisonstart, erst am 17.01.2016 und einem sehr grossen Unterbruch vom 29.01.2016 bis 05.03.2016, ging die letzte Saison am 16.03.2016 zu Ende.

Während der Weihnachtszeit hat sich der Präsident fest überlegt, einen Notfallplan aufzustellen. Im Internet wurde recherchiert, ob man Grasski's mieten kann und diese den Gästen zu Verfügung stellen will.

Die neu eingeführte Kombikarte mit der Wolzen wurde rege benutzt. Dieses Angebot wurde von den Gästen sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit mit der Wolzen hat sich äusserst bewährt. Gesamthaft konnte beide Skigebiete 29 Erwachsene- und 36 Kinderkarten verkaufen.



Auch die Abrechnung der Karten verlief wie geplant und sehr einfach und ohne grossen administrativen Aufwand.

Trotz des wenigen Schnees waren die Pisten einmal mehr perfekt präpariert. Im Januar wurde sogar Schnee vom Parkplatz mit Traktoren und Anhängern zu Talstation gefahren um einen Start in die Saison zu ermöglichen.

Unserem Team um Beni Kuratli gebührt dafür ein grosser Dank.

Auch Monika Wieser und ihr Team gebührt ein grosses Dankeschön für das Führen des Kiosks.

Weiter dankt er Vreni Kuratli und ihrem Team des Skistübli's für die gute Zusammenarbeit.

Auch den am Skilift beheimateten Skiclubs dankt Martin Frei herzlich.

Besonders Annelise Bleiker ist dem Präsidenten eine sehr grosse Stütze. Ist sie doch die erste Anlaufstelle der Genossenschaft.

Weniger sichtbar aber nicht weniger wichtig ist das Sekretariat und die Buchhaltung, die durch Annelise Bleiker und Vetsch Treuhand AG tadellos geführt werden.

Der Präsident dankt allen Gästen des Skilifts Tanzboden und allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern für ihre regelmässigen Besuche am Skilift.

Zum Schluss dankt der Präsident seinen VR-Kollegen für ihren grossen Einsatz und für die hervorragende Zusammenarbeit.

3. Jahresrechnung 2015/16

Die Jahresrechnung wurde den Genossenschaftlern ebenfalls vorab per Post zugestellt.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF. 19'965.23 ab.

Dieser Verlust wird einerseits durch aussergewöhnliche Einnahme durch den Transport der stationierten Asylanten im Berggasthaus Giren und durch eine Spende verschönert.

Der Betriebsertrag betrug CHF 78'247.45 und der Bruttogewinn CHF 42'593.65.

Der Betriebsaufwand lag bei CHF 46'083.13.

Mit gut überlegten Abschreibungen von CHF 16'159.20 wurde der genannte Verlust ausgewiesen.

Leider muss trotz allen Bemühungen ein Minderertrag von 62% gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden.

Budgetiert für die Saison 2015/16 war ein Abschreibungsbetrag von CHF 20'000.00 bei 40 Tagen.

Die letzten Winter mit jeweils 80, 81, 43 und 61 Betriebstagen bestätigen im Grundsatz den Business Plan des VR.

Der vergangenen Winter mit nur gerade 23 Tagen darf nicht zu stark bewertet werden.

Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.



4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Bericht der RPK wurde ebenfalls allen Genossenschaffern vorab zugestellt.
Die Diskussion über den RPK ist somit eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Doris Hollenstein stimmt über die gestellten Anträge ab:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2015/2016 mit einem Verlust von CHF 19'965.23 sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
2. Dem Verwaltungsrat sei für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die anwesenden Genossenschaffter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich bei dem Revisoren-Team: Doris Hollenstein und Simon Fischer, ganz herzlich für ihren Einsatz.

5. Wahlen

Glücklicherweise sind keine Rücktritte aus der Verwaltung eingereicht worden. Somit kann dieses Traktandum wieder geschlossen werden.

6. Anträge

Der VR hat beschlossen, die Genossenschaffter-Vergünstigungen wie in den letzten Jahren zu belassen. Es ist dem VR wichtig, dass alle Genossenschaffter von Vergünstigungen profitieren können, vor allem beim Bezug von Saisonkarten.

Anzahl Anteilscheine	Vergünstigung Saison 2015/16: Vorschlag zu Händen der GV
1	1 Einzelfahrt
5	1 Einzelfahrt oder 10 % Ermässigung auf 1 Saisonkarte
10	2 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 2 Saisonkarten

50	3 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 3 Saisonkarten
100	4 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 4 Saisonkarten
> 200	5 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 5 Saisonkarten

Die Diskussion über diese Vergünstigungen wird eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.

Die anwesenden Genossenschaffter stimmen dem Antrag der Verwaltung einstimmig zu.

Vorab gingen keine Anträge von Genossenschafftern bei der Verwaltung ein. Der Präsident verweist auf das Traktandum 8, Umfrage, und hofft auf rege Anfragen und Beiträge seitens der Anwesenden.

7. Budget 2016/17

Das Budget wurde den Genossenschafftern wiederum in 3 Varianten mit 40, 60 und 80 Betriebstagen vorgestellt. Das Ziel sei es, bei einem durchschnittlichen Winter ein positives Ergebnis zu erreichen.

Christian erläutert kurz die wichtigsten Eckdaten des Budgets

Das Budget wird wieder in drei Stufen aufgestellt.

Bei 80 Tagen soll ein Jahresergebnis von CHF 3'000.00 erreicht werden.



In der Anlage sind auch in der nächsten Saison einige Investitionen vorzunehmen.

Durch einen gezielten und langjährig vorausschauenden Unterhaltsplan ist der Skilift aber in einem guten Gesamtzustand.

Die Diskussion über das vorgestellte Budget wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.

Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag der Verwaltung einstimmig zu.

8. Umfrage

Der Verwaltungsrat sieht weiterhin vor, gezielt in die Angebotserweiterung für Kinder, Jugendliche und Familien sowie ins Nachtskifahren zu investieren.

Ebenfalls hat sich er VR überlegt, bei guten Verhältnissen ein Early Bird Spezial anzubieten (Samstag oder Sonntag). Dazu soll der Lift bereits in den früheren Morgenstunden den Betrieb aufnehmen und den Gästen wird mit dem Sonderticket auch ein Frühstückbuffet inkludiert.

Auch der Fun Park und die Speedstrecke werden wieder präpariert.

Der Präsident erteilt das Wort der Umfrage den anwesenden Genossenschäftern. Dieses wird seitens der Genossenschäftern nicht erwünscht.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der 5. GV sowie für die aktive Nutzung und Weiterempfehlung unseres Skilifts.

Dann wünschte er allen einen schneereichen Winter mit vielen schönen Skitagen.

Martin Frei schliesst die 5. GV offiziell ab und kann zum gemütlichen Apéro überleiten.

Um 11.40 Uhr wird die 5. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft beendet.

Der Protokollführer:

Christian Vetsch
Aktuar, Verwaltungsrat